Havelberger Schülerinstitut zieht am Freitag beim Aktionstag Zwischenbilanz / Motto:

Schülerfirmen – Generalprobe für die berufliche Zukunft

Drei Jahre lang fördert das Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt in Havelberg das Pilotprojekt „Junggründerzentrum". Zwischenbilanz zu ziehen über das bisher Erreichte ist ein Ziel des Aktionstages, zu dem das Schülerinstitut SITI am Freitag einlädt.

Von **Andrea Schröder**

Havelberg. Mit einer Schüler- und Erfindermesse beginnt der Aktionstag übermorgen um 10.30 Uhr in der Aula des Pestalozzi-Gymnasiums. „Jugend forscht" und Erfinderklub zeigen bis 12 Uhr, wie sie die Schülerfirmen unterstützen. Im Schülerinstitut geht es dann beim Online-Seminar von 12.30 bis 13.45 Uhr um das Thema „Wettbewerbe sind gute Meilensteine auch für Schülerfirmen".

Nach einem Empfang im Havelberger Rathaus von 14 bis 15 Uhr, wo die Gäste mit Schülern ins Gespräch kommen können, startet dort um 15 Uhr eine anderthalbstündige Podiumsdiskussion. „ego-Initiative in der Schule – Früh übt sich!" lautet hier das Motto. Im Podium sitzen neben Landrat Jörg Hellmuth und Vertretern aus der Wirtschaft sowie des Wirtschafts- und Kultusministeriums die Schülerin Stephanie Rothämel, Erfinderin und Vorstand der Schülerfirma RelaxTools, und der Leiter des Schülerinstitutes Hannes König. Stefanie Rothämel hatte im Jahr 2004 bei „Jugend forscht" ihren multimedialen Entspannungssessel vorgestellt und dazu eine multimediale Entspannungsbrille entwickelt. Für die Kleinserienproduktion hat die Gymnasiastin eine Schülerfirma gegründet.

Vor anderthalb Jahren wurde in Havelberg das Junggründerzentrum ins Leben gerufen, ein Modellprojekt, das vom Wirtschaftsministerium über die ego.-Initiative unterstützt wird und über einen Zeitraum von drei Jahren läuft. In Theorie und Praxis werden die Schüler an die Gründung eigener Firmen herangeführt. Beginnend in Klassenstufe 10 wird den Schülern innerhalb des im Wirtschaftsunterricht angesiedelten Innovations- und Gründerkurses im ersten Jahr in Seminaren und Workshops in Zusammenarbeit mit Firmen Wissen vermittelt. Im Folgejahr soll das Produkt bis zum Prototyp entwickelt und eine fiktive Schülerfirma gegründet werden, im dritten Jahr möglichst die reale Firma.

Zudem geht es am Freitag um die seit Jahren bestehende Schülerförderung mit dem Ziel, ein Kompetenzzentrum zu gründen. 13 Gymnasiasten haben sich mit diesem Thema am bundesweiten Focus-Schülerwettbewerb beteiligt und stellen ihre Ergebnisse vor, so Hannes König. Er hat Einladungen an viele Schulen verschickt, damit sie von den Erfahrungen der Havelberger profitieren können. Er hofft auf eine rege Teilnahme.

26.04.2006 Havelberger Volksstimme